

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Genehmigungsvermerk
Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin
und registriert am 20.11.1950 unter Nr. CI-700/4.

I. Fragebogen

Schönholz

Ob 19

Ex 47

(bleibt frei)

Ort der Mundart:

Schönholz bei Uferswalde

Kreis:

Aberbarnim

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Schönholte

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu

| | |
|--------------------------------|--|
| bei Hauptwörtern | bei Tätigkeitswörtern |
| a) das grammatische Geschlecht | a) die Nennform (Infinitiv) |
| b) die Mehrzahlform | b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit |
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

| | | |
|---------------|---------------|------------|
| Name | Krumnow | Meier |
| Vorname | Franz | Paul |
| Wann geboren | 23.7.95. | 27.1.1870 |
| Beruf | Bürgermeister | Holzfaller |
| Anschrift | Schönholz | Schönholz |
| Aufgezeichnet | Mai | 1950 |
| | (Monat) | (Jahr) |

Wer füllte den Fragebogen aus?

| | |
|------------------|------------------------------|
| Name | Kaüter |
| Vorname | Adalbert |
| Geburtsort | Palanok Kreis Mukajewo UdSSR |
| Wann geboren | 25.8.1919 |
| Beruf | Lehrer |
| Seit wann im Ort | 7.4.1950 |

Wieviel Einwohner hatte der Ort

| | |
|---------------|-----|
| im Jahre 1939 | 152 |
| im Jahre 1949 | 168 |

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? nicht

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche? Tudden, Grünthal

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten Schönholzer Mühle, Wildbränke (Försterei)

Siedlungen keine

Sonstiges Flurnamen: Heerschwinkel (Hieswinkel)
Kälberack, Kleines Feld, Zuckerhut
(Jagen 2) Kirschbäumen im Jagen 2.

h.w. 47

| Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes? | Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben |
|---|--|
| 1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze | a) <u>Pismieren (die)</u> b) <u>Ameise Minim (die)</u> |
| 2. der Bienenschwarm | <u>kein besonderer Ausdruck bekannt</u> |
| 3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung) | <u>— —</u> <u>_____</u> |
| 4. das Bienenhaus | <u>— —</u> <u>_____</u> |
| 5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen | <u>unbekannt</u> |
| 6. der Regenwurm | <u>Pieresel (der)</u> |
| 7. Rätsel vom Regenwurm | <u>unbekannt</u> |
| 8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch | a) <u>kein besonderer Ausdruck</u> b) <u>Paddel (die)</u> |
| 9. Jugendform des Frosches | <u>Karlgnappen (die)</u> |
| 10. die Kröte | <u>Kröte (die)</u> |
| 11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie? | <u>die Schlange (allgem) oder Otter (die)</u> <u>Blindschleiche</u> <u>Kreuzotter</u> <u>Ringelnatter</u> |
| 12. die Bachstelze (Motacilla) | <u>Bachstelze oder Hippstelt.</u> |
| 13. der Storch klappert laut | <u>o. Storch oder Langhörn klappert laut</u> |
| 14. Reime vom Storch | <u>unbekannt</u> |

| Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes? | Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben |
|---|--|
| 15. die Schlüsselblume (Primula veris) | <u>Schlüsselblume</u> |
| 16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum) | <u>Schnittlauch</u> |
| 17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch) | <u>kein besonderer Ausdruck</u> |
| 18. der Flieder (Syringa vulgaris) | <u>Flieder</u> |
| 19. der Holunder (Sambucus nigra) | <u>Hollunder Früchte heißen: Fliederbeeren</u> zupf. rot. |
| 20. Tee von der Holunderblüte | <u>Fliedertee.</u> |
| 21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense) | <u>derselbe Ausdruck</u> |
| 22. der Klee (Trifolium) | <u>derselbe Ausdruck</u> |
| 23. die Quecke (Triticum repens) | <u>die Päde</u> |
| 24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe | a) <u>Tichte (die) die Fichte heißt: Tanne</u> b) <u>Kusehn</u> |
| 25. die Erle (Alnus) | <u>Else (wie der weibliche Vornamen)</u> |
| 26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde | a) <u>Gartenerdbeere</u> b) <u>Walderdbeere</u> |
| 27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus) | <u>Blaubeeren & Beringe, Pickbeeren</u> |
| 28. der Pfifferling (Chant'aricus cibarius) | <u>Pfeffering</u> |
| 29. die Seerose a) weiße b) gelbe | a) <u>weiße Seerose</u> b) <u>gelbe Seerose</u> |
| 30. die Salweide (Salix caprea) | <u>Alle Sorten werden Heiden genannt.</u> |

| Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes? | Antwort (Übersetzung) |
|---|---|
| 31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen) | <u>Eure Kleine oder Quade ist kisädich.</u> |
| 32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen | |
| 33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht | <u>Die Pullen sind ledig und die Fassen sind alle <u>gsammen nicht dicht.</u></u> |
| 34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen | |
| 35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche | <u>Der Pfaffe wohnt bei <u>die Kirche</u></u> |
| 36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten) | <u>Kicke nur die Seejungel da hinten am Puhl mank die <u>Schmahadutchen.</u> (Schmahadutchen = Rohrkolben)</u> |
| 37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt | |
| 38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl) | <u>Zum Fastnabend gab es <u>Pannkuche</u> und am <u>Gründonnerstag helles Brot.</u> <u>Sammel = Schryps - Pommel.</u></u> |
| 39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen | <u>Steckt eine <u>bestrichene Kulle</u> ein und <u>sprekelt</u> Euch.</u> |
| 40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt | <u>Der Moll hat draußen in die Wiesen <u>gewühlt.</u></u> |
| 41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen | <u>Die <u>Pollen</u> liegen liegen unterm <u>Deck</u> und sollen <u>trocknen.</u></u> |

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Beim Ausfüllen des Fragebogens haben mir zwei Einwohner von Schönholz geholfen. Mitteilungen über eigene Beobachtungen kann ich nicht geben, weil ich erst seit 10.4. in der Gemeinde bin. Auffallend ist die Verwechslung das 3. u 4. Falles z.B. statt dir - dich mir - mich der - die